Eine Villa im Rigiquartier zu Zürich: Architekten Marfort & Merkel, Zürich

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die schweizerische Baukunst**

Band (Jahr): **7 (1915)**

Heft 1/2

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Luzern. Saalbau.

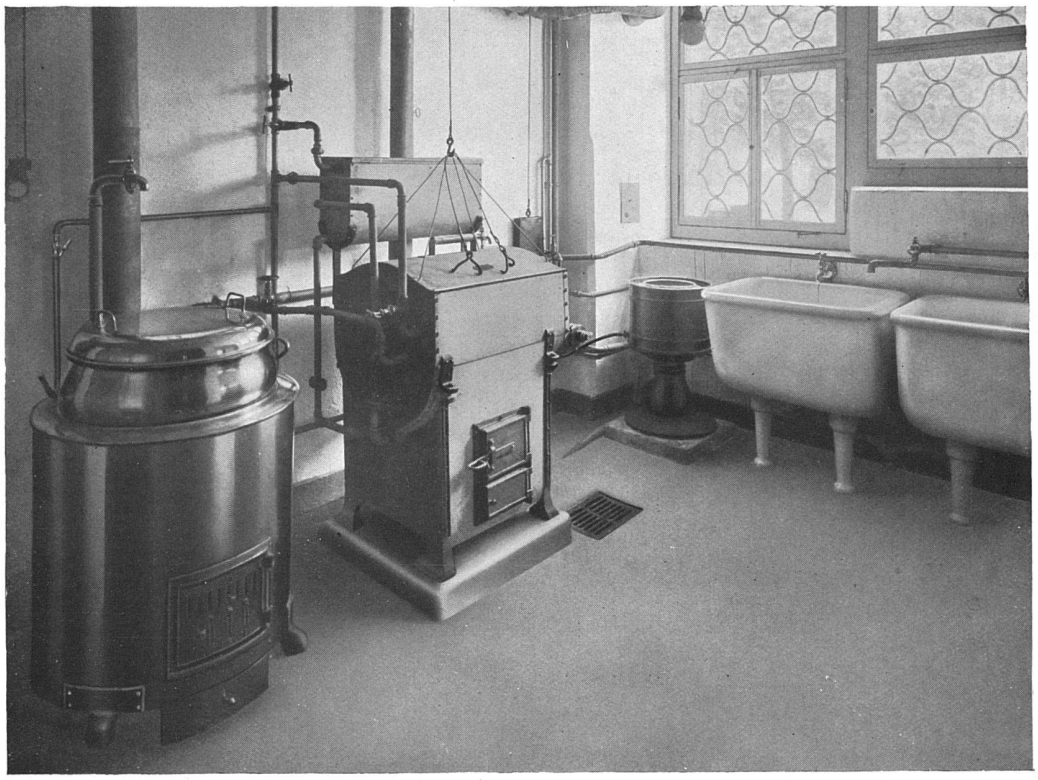
Im Laufe des Frühjahres hatte die Genossenschaft für den liberalen Vereinshaus- und Saalbau in Luzern einen Wettbewerb zur Erlangung von Bauprojekten ausgeschrieben. Der Termin zur Einreichung der Projekte war wegen der eingetretenen Mobilisation auf 31. Dezember 1914 verlängert worden. Bis zu diesem Zeitpunkt waren zwölf Entwürfe für den geplanten grossen Konzertsaal eingelaufen. Das Preisgericht wird Ende Januar 1915 zur Prüfung zusammentreten. Die Projekte sollen, sobald das Preisgericht seine Entscheidung getroffen hat, öffentlich ausgestellt werden. *–tz.*

St. Gallen. Erweiterung des Gaswerkes.

Der grosse Gemeinderat von St. Gallen hat den Plan für die Erweiterung des Gaswerkes genehmigt. Der Kostenvoranschlag sieht eine Bausumme von 1 130 000 Fr. vor. —m.

Zürich. Bankgebäude. — Wasserwerk.

Der Stadtrat von Zürich richtete an den Grossen Stadtrat den Antrag, der Nationalbank zum Bau eines neuen Bankgebäudes den hinteren Teil der Stadthausanlagen an der Börsenstrasse in der Grösse von etwa 1960 m² abzutreten. Der Kaufpreis beträgt 1 100 000 Fr. — Die Pläne und der Kostenvoranschlag zur Errichtung einer Pumpstation am Zürichhorn in Zürich wurden vom Grossen Stadtrat genehmigt. Der Baukredit von 38 000 Fr. wurde genehmigt. *-gr.*



Aus der Waschküche einer Villa im Rigiquartier zu Zürich.
— Architekten Marfort & Merkel, Zürich.
Feuerton-Waschtröge «Puritas»; Waschkessel in Kupfer; Waschmaschine; Zentrifugal-Trockenmaschine. Alle Apparate von Bamberger, Leroi & Co., Zürich und Frankfurt a. M. — Installationen von Guggenbuehl & Müller, Zürich.
Aufnahme von A. Wolf-Bender, Zürich.

Locarno. Bebauungsplan.

Der Bebauungsplan des «neuen Quartiers» in Locarno dürfte demnächst veröffentlicht werden. Der Stadtrat hat sich in seiner letzten Sitzung mit dieser Angelegenheit eingehend beschäftigt. Schliesslich wurde die Vorlage der Kommission für öffentliche Bauten überwiesen mit dem Auftrage, die Angelegenheit nach Möglichkeit zu fördern. *–w.*

Wädenswil. Wasserwerk.

Der Gemeinderat von Wädenswil beantragte bei der Gemeindeversammlung einen Kredit von 21 000 Fr. aus dem Erneuerungfond des Wasserwerkes zum Einbau einer Maschinistenwohnung in das Pumpwerk zu Mühlenen. *–ht.*

NEUE UND ERLEDIGTE WETTBEWERBE.

Basel. Bemalung der Kirche zu St. Jakob.

In dem Wettbewerb zur Bemalung der Kirche zu St. Jakob in Basel waren 13 Entwürfe eingelaufen. Ein erster Preis wurde vom Preisgericht nicht vergeben; es wurden folgende Preise zuerkannt:

II. Preis, 400 Fr. dem Entwurf mit dem Motto: «Da friss eine der Rosen». Verfasser: *H. A. Pellegrini,* Basel;

Aus der Küche einer Villa im Rigiquartier zu Zürich. — Architekten Marfort & Merkel, Zürich.
Herd für Kohle und Gasbenützung; kombinierbare Warmwasserbereitungsanlage; Feuerton-Spültisch; porzellan-emaillierter Astoria-Ausguss mit Holzrand. Alle Apparate von Bamberger, Leroi & Co., Zürich und Frankfurt a. M. — Installationen von Guggenbuehl & Müller, Zürich.
Aufnahmen von A. Wolf-Bender, Zürich.